

Fredmund Malik / Daniel Stelter

# Krisengefahren in der Weltwirtschaft

Überlebensstrategien für das Unternehmen

1990  
Schäffer Verlag  
für Wirtschaft und Steuern GmbH Stuttgart

## Inhaltsverzeichnis

### *Vorwort*

Der grosse «Markt» im Osten 9

### *Abbildungsverzeichnis* 7

### *Tabellenverzeichnis* 8

#### *1. Einführung* 13

Keine Prognosen... 15 – Lösungen 16 – Vorbereitung tut not 19

#### *2. Das strukturelle Umfeld von heute*

Marktsättigung und technologische Substitution 20 – Die langen Wellen der Konjunktur 34 – Wo stehen wir zur Zeit 38 – Rezessionen gibt es nicht mehr 49 – Fassen wir zusammen 50 – Anmerkungen 51

#### *3. Die weltweite Verschuldung*

Schulden der Dritten Welt 52 – Die Verschuldung der westlichen Welt 57 – Die Privatverschuldung in den USA 58 – Kunst auf Pump 62 – Auch in Europa steigende Verschuldung der Privathaushalte 63 – Missmanagement von Corporate America 65 – Wehe, es kommt zur Rezession... 68 – Die US-Sparkassentragödie 73 – Haushaltsdefizit: Ursachen und Folgen 76 – Die gefährliche Auslandsverschuldung 80 – Die Schulden der übrigen Industrieländer 82 – Die Folgen hoher Verschuldung 84 – Fassen wir zusammen 88 – Anmerkungen 89

#### *4. Wie kann es weitergehen?*

Japanische Finanzakrobatik 91 – Der Crash'87; Beispiel für erfolgreiche Politik und Robustheit des Systems? 95 – Ein mögliches Szenario 97 – Staat und Notenbank können alles retten – oder nicht? 100 –

Wann ist es soweit? 105 – Fassen wir zusammen 106 – Anmerkungen 107

5. *Vorsorgemassnahmen auf Unternehmensebene* 108

Warum wir uns schon heute damit auseinandersetzen müssen; die Gefahr falscher Reaktionen 111 – Flüssige Mittel 115 – Debitoren 118 – Wertschriften und Gold 119 – Lager 120 – Beteiligungen 121 – Maschinen 123 – Grundbesitz 124 – Lizenzen und Patente 125 – Finanzierung des Unternehmens 125 – Kostenmanagement; Basis für die Zukunft 127 – Chancennutzung 129 – Fassen wir zusammen 130 – Anmerkungen 131

6. *Die Ausgangsposition der Unternehmung und die Wirkung spezieller Massnahmen in Rezession und Aufschwung*

Die PIMS-Studie 132 – Empirische Erfahrungen über die Wirkung spezieller Massnahmen in Rezession und Aufschwung 141 – Die Aufwendungen für Marketing 141 – Abbau von Produktionskapazitäten 143 – Veränderung der relativen Qualität 143 – Der relative Preis 144 – Die Innovationsrate; der Anteil neuer Produkte am Umsatz 145 – Ausgaben für die Produktentwicklung 145 – Das Alter der Produktionsanlagen 146 – Erhöhung der vertikalen Integration? 147 – Die Reduktion des Umlaufvermögens 147 – Mitarbeiter 148 – Übersicht über die denkbaren Verhaltensweisen in Rezession und Aufschwung 149 – Fassen wir zusammen 151 – Anmerkungen 151

7. *Schlussbemerkungen* 152

8. *Literaturverzeichnis* 153